



*Ausdruck der engen Verbundenheit der Angehörigen der NVA mit der Bevölkerung der DDR sind auch die freundschaftlichen Beziehungen der Soldaten mit Pionieren und FDJ-Mitgliedern aus ihren Patenschulen.*

Foto: MBD/Fröbus

bewaffneten Verteidigung erforderlich und muß von unserer Partei auf stärkste unterstützt werden." Er gab auch einen Hinweis, wie das die Partei tun sollte: „Wir müssen die Aufklärung darüber verstärken, was die Arbeiterklasse, die Bauernschaft und die Intelligenz an Errungenschaften und Erfolgen mit unserer Republik zu verteidigen haben.“

Damit markierte er die politisch-ideologische Arbeit der Partei in ihren Reihen als wichtige Bedingung für die Ausprägung und Festigung der Motive für die Verteidigungsbereitschaft der Werktätigen. Er stellte das „Wofür“, die verteidigungswürdige sozialistische Ordnung in den Mittelpunkt. So halten wir es bis heute. Bereitschaft zur Verteidigung entstand und festigte sich in Wechselwirkung mit der auf den Frieden und die Sicherheit des Sozialismus gerichteten Politik unserer Partei. Die gewachsene Bereitschaft, einen persönlichen Anteil beim bewaffneten Schutz der DDR zu leisten, ist heute das Ergebnis der Politik der Hauptaufgabe in ihrer Einheit von Wirtschafts- und Sozialpolitik und zugleich ein hoch zu schätzender Vertrauensbeweis zur Friedenspolitik unserer Partei.

Wenn Wilhelm Pieck Errungenschaften und Erfolge der DDR hervorhob. Alle Kraft zur deren Verteidigungswürdigkeit durch Aufklärungsarbeit herausgestellt Verhinderung werden müßte, dann haben wir Gründe genug, 34 Jahre später mit Recht eines Krieges auf den Zuwachs an verteidigungswürdigen Werten zu verweisen. Wir haben dabei nicht nur ihre materielle Größe im Auge, sondern besonders den Beweis, wie die sozialistische gesellschaftliche Ordnung den Frieden einschließt, die Grundrechte der Menschen dauerhaft verwirklicht und ihr materielles und kulturelles Lebensniveau beständig verbessert. Verteidigungsbereitschaft ist gewachsen als Ergebnis der Politik unserer Partei zum Wohle des Menschen. Damit verbreiterte sich die soziale Basis für die Bereitschaft zur Verteidigung.